

Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW

Ausgabe 08/09 vom 20. Juli 2009

Kompetenz im
Ökologischen Bauen



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen und Neuigkeiten rund um das ökologische Bauen sowie über Veranstaltungen und Angebote des Öko-Zentrums NRW. In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

Weitere Auslegungsfragen zur EnEV veröffentlicht

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) hat eine 10. Staffel von Auslegungsfragen zur Energieeinsparverordnung veröffentlicht. Darin formuliert die Fachkommission Bautechnik der Bauministerkonferenz unter anderem eine Auslegung der EnEV zur Verwendung von individuellen Nutzungsrandbedingungen bei Nichtwohngebäuden sowie zur Verwendung von niedrigen Innentemperaturen.

Die Auslegungsfragen finden Sie http://www.dibt.de/de/aktuelles_energieeinsparverordnung.html.

Kostenlose Infoveranstaltung zum Fernlehrgang feuchteschimmel24

Feuchtigkeit und Schimmel verursachen 70 bis 80 Prozent aller Bauschäden. Experten in den Reihen der Handwerker und Ingenieure sind folglich immer mehr gefragt. Wir möchten Sie daher einladen, sich auf einer kostenlosen Informationsveranstaltung zu unserem Fernlehrgang feuchteschimmel24 zu informieren. Die Veranstaltung findet am 27. August 2009 um 17.30 Uhr im Bildungszentrum der Handwerkskammer Dortmund statt.

Weitere Informationen zur Infoveranstaltung sowie zu den Lehrgangstarts in Hamburg, Dortmund und Krefeld erfahren Sie unter <http://www.feuchteschimmel24.de/>.

Gebaut, Gespart, Gewonnen

Deutschlands größter Wettbewerb für zukunftsfähiges Wohnen - „Effizienzhaus – Energieeffizienz und gute Architektur“ - ist entschieden. Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee und der Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) Stephan Kohler haben in Berlin gemeinsam mit den Partnern des Wettbewerbs - in Nordrhein-Westfalen sind dies das Öko-Zentrum-NRW und die EnergieAgentur.NRW - die Sieger prämiert.

Mehr zum Wettbewerb und den Preisträgern erfahren Sie unter <http://www.zukunft-haus.info/de/verbraucher/effizienzhaeuser-wettbewerbe-gute-beispiele/wettbewerb-effizienzhaeuser.html>.

Machen Sie mit beim „Tag der Energiespar-Rekorde“ 2009

Bereits zum dritten Mal lädt die Deutsche Energie-Agentur GmbH am 10. Oktober 2009 zum bundesweiten „Tag der Energiespar-Rekorde“ ein. An diesem Aktionstag öffnen landesweit energetisch vorbildlich sanierte Effizienzhäuser ihre Türen. Wenn auch Sie Bauherr, Eigentümer, Architekt oder Planer eines energieeffizienten Gebäudes sind, können Sie den „Tag der Energiespar-Rekorde“ nutzen, um interessierten Besuchern die technischen und baulichen Besonderheiten Ihres Bauprojekts vorzustellen.

Mehr zur Aktion und der Teilnahme erfahren Sie unter <http://www.zukunft-haus.info/index.php?12468>.

AKW-Laufzeitverlängerung würde erneuerbare Energien behindern

Das Wuppertal Institut untersucht im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Auswirkung unterschiedlicher Faktoren auf den Ausbau der erneuerbaren Energien. In einer ersten Kurzstudie wird speziell betrachtet, welche Wirkung eine etwaige Laufzeitverlängerung der deutschen Atomkraftwerke auf die Umgestaltung des Energiesystems und

den Ausbau der erneuerbaren Energien hätte.

Den Bericht können Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/studie_hindernis_atomkraft.pdf herunterladen.

Energieverbrauch in der Fläche erfassen

Geographen der Ruhr-Universität entwickeln gemeinsam mit Partnern im Projekt "Geomonitoring für Energieeffizienz NRW" erstmals eine Methode, um den Energieverbrauch von Gebäuden und ihrer Umgebung großflächig zu erfassen. Langfristiges Ziel ist, die Energieeffizienz des gesamten Gebäudebestandes des Landes Nordrhein-Westfalen zu bestimmen.

Mehr erfahren Sie unter <http://idw-online.de/pages/de/news321954>.

Seminar „Normung und Zertifizierung des nachhaltigen Bauens“ am 8. September 2009

In den nächsten Jahren werden zahlreiche Klassifizierungen und Bewertungsverfahren europäisch harmonisiert werden. Neben „klassischen“ Arbeitsgebieten wie Tragwerksplanung, Brandschutz, Schallschutz, die davon betroffen sind, werden auch neue, bisher kaum regulierte Gebiete erfasst, wie Hygiene / Gesundheit / Umweltschutz sowie Nachhaltigkeit.

In einem Seminar des Öko-Zentrums NRW werden die Hintergründe, die Verfahren sowie die Praxiskonsequenzen zu diesem Thema vorgestellt. Ziel des Seminars ist es, die grundsätzlichen "Normungs-Philosophien" für Bauprodukte und das nachhaltige Bauen zu vermitteln.

Das genaue Programm zum Seminar finden Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/Seminar_Normung_Zertifizierung.pdf.

Bessere Alterungstests für Solarmodule

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) erweitert auf der Schwäbischen Alb das europaweit größte Testgelände für Solarmodule mit einem neuen Prüfstand. Auf dem Testfeld Widderstall bei Merklingen wird ein Solar-Tracker mit Spiegeln künftig beschleunigte Alterungstests im Freiland vornehmen. Die Module werden dabei einer dreifachen Strahlungsmenge ausgesetzt. Mit dem starken Marktwachstum der Photovoltaik steigt auch der Bedarf nach unabhängigen Testverfahren. Sie helfen den Herstellern, ihre Produkte hinsichtlich Leistung und Lebensdauer zu optimieren. Mehr erfahren Sie unter <http://www.zsw-bw.de/info/press.html>.

Einheitlicher "CO₂-Fußabdruck" für Waren und Dienstleistungen

Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt erarbeiten derzeit zusammen mit dem Öko-Institut und Teilen der privaten Wirtschaft einen Leitfaden für Unternehmen, die die CO₂-Bilanz ihrer Produkte und Dienstleistungen darstellen möchten. Grundsätzlich ist es jedoch sinnvoll, für Produkte und Dienstleistungen nicht nur die CO₂-Bilanz kenntlich zu machen, sondern alle umweltrelevanten Aspekte herauszustellen - vom Flächenverbrauch bis hin zu Wasser- und Schadstoffbelastungen. So werden beim Umweltzeichen Blauer Engel seit langem alle umweltrelevanten Kriterien berücksichtigt. Die Vergabe des Blauen Engels wurde zudem auf besonders klimarelevante Produkte ausgeweitet. Rund 30 Produktgruppen werden in diesem Bereich derzeit bewertet. Bis Ende 2011 sollen 100 Warengruppen und Dienstleistungen, die besonders das Klima schonen, einen Blauen Engel tragen können.

Mehr zum Projekt erfahren Sie unter <http://www.pcf-project.de/main/news>.

Diesen Newsletter sowie ältere Ausgaben finden Sie auch auf unserer Internetseite unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/805.html>.

Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team vom Öko-Zentrum NRW

Öko-Zentrum NRW GmbH
Planen Beraten Qualifizieren

Sachsenweg 8
59073 Hamm

Tel: +49-(0)2381-30220-0

Fax: +49-(0)2381-30220-30

E-Mail: info@oekozentrum-nrw.de

Homepage: www.oekozentrum-nrw.de

Pflichtangaben nach §37a HGB:

Öko-Zentrum NRW GmbH, Planen Beraten Qualifizieren

Registriergericht: Hamm HRB 1583

Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen
